

Freude / Ehre und Bonne wiedergebe. Joseph währe seinem alten Vater / was er gleich dupelter König in Aegypten gewesen währe / nimmermehr so lieb gewesen / wo er desselben nicht bei nahe in die zwanzig Jahr hätte ermangeln müssen. Also gehets ins gemein / was uns eine Weile aus den Augen ist / das sehen wir hernach mit desto grösserer Lust / mit inniglicher Herzens-Freude wieder. Das wuste die betrübtete Mutter / die Jüdische Kirche wohl / darüm sprach sie zu ihren in der Gefängniß wallenden Kindern: (k) Ich habe euch ziehen lassen mit Trauren und Weinen / Gott aber wird euch mir wiedergeben mit Freude und Bonne ewiglich. Auch der Psalmist giebt Beifall / wenn er spricht: (l) Sie gehen hin un̄ weinen / und tragen edlen Saamen / un̄ kommen wider mit Freuden / und bringen ihre Garben. Hier lasse

P 3 ich

(k) Baruch. IV. vers. 24. (l) Psalm. CXXVI. vers. 6.